

# Spiekeroog





# Inhaltsverzeichnis

<b>Geschichte</b> .....	4
Inselgeschichte .....	4
Ein Streifzug durch die Jahrhunderte Spiekeroogs .....	4
Aufkommen des Bädertourismus .....	5
<b>Erholung</b> .....	6
Schwimmen .....	7
Strandurlaub auf Spiekeroog .....	7
InselBad & DünenSpa .....	7
<b>Kulinarisches</b> .....	8
Spezialitäten .....	9
aus der Region .....	9
<b>Kinder</b> .....	10
„Trockendock“ .....	11
Kinderspielhaus .....	11
<b>Ausflüge</b> .....	12
Natur genießen.....	13
Zu Wasser oder zu Lande .....	13
<b>Verkehr</b> .....	14
Pferdebahn und Elektroauto .....	15
Spiekeroog nahezu autofrei.....	15

# Inselgeschichte

## Ein Streifzug durch die Jahrhunderte Spiekeroogs

Die erste urkundliche Erwähnung der Insel erfolgte 1398 unter dem Namen „Spiekeroch“. In dieser Urkunde übertrugen Widzeld tom Brok und Folkmar Allena Herzog Albrecht I. von Bayern ihre Besitzungen als Eigentum, die sich gleichzeitig als Lehen zurückerhielten.

*Zur Herkunft des Gemeindepamens gibt es mehrere Hypothesen, von denen noch keine bewiesen ist. Eindeutig ist lediglich der zweite Teil des Namens Spieker-Oog: Bei „Oog“ handelt es sich um ein niederdeutsches Wort für Insel, das jedoch nur in Komposita verwendet wird (im anderen Fall würde von „Eiland“ gesprochen werden). Der erste Namensteil entspricht sowohl dem niederdeutschen Wort für Speicher als auch für Nagel. was angesichts der länglichen Ausprägung der Insel für den Vergleich mit dem Nagel spräche.*

1625 lebten 13 Familien auf der Insel, die ihren Lebensunterhalt durch Landwirtschaft, Fischfang sowie das Herstellen von Muschelkalk (Schill) bestritten. In der Folgezeit gewannen der Walfang sowie die Schifffahrt zunehmend an Bedeutung. Diese kam jedoch während der napoleonischen Besatzung aufgrund der gegen die Engländer verhängten Kontinentalsperre zum Erliegen, was zu einer großen Armut führte. Nur der risikoreiche Schmuggel mit dem

englischen Helgoland brachte noch Einkünfte. 1812 kam es zu einem Angriff der Engländer auf die französischen Stellungen („Franzosenchanze“) auf der Insel, der aber abgewehrt wurde.

## Aufkommen des Bädertourismus

Ende des 18. Jahrhunderts wurden an der Küste Preußens Seebäder nach englischem Vorbild gegründet. 1797 wurde auf Norderney das erste Seebad an der deutschen Nordseeküste gegründet. Ab 1820 wurde Spiekeroog von Feriengästen aufgesucht.

Um den Badegästen den mühsamen Weg durch die Dünen zum Strand zu ersparen, wurde 1885 eine 1,7 Kilometer lange Pferdebahn vom Inseldorf zum Weststrand eröffnet. 1892 wurde diese zum 1891 gebauten Alten Anleger im Südwesten der Insel verlängert. Diese Pferdebahn wurde erst am

31. Mai 1949 durch Dieselfahrzeuge ersetzt, zu diesem Zeitpunkt war die Spiekerooger Inselbahn die letzte Pferdebahn Deutschlands. Am 1. Dezember 1969 erhielt Spiekeroog die **Anerkennung als Nordseeheilbad**.

1981 wurde der heutige Hafen nahe dem Dorf in Betrieb genommen und die sanierungsbedürftige Inselbahn stillgelegt. Der alte Anleger wurde seitdem nicht mehr benutzt und versandete zusehends. Die Reste wurden 2009 abgebaut.

Vielfältige Informationen zur Insel finden Sie unter: [www.spiekeroog.de](http://www.spiekeroog.de)



# Schwimmen

## Strandurlaub auf Spiekeroog

Wann haben Sie zuletzt eine Wanderung von 15 km Länge gemacht? So lang ist nämlich der Strand aus feinstem weißen Sand. Er verlockt zu romantische Spaziergänge oder Erfrischung im Meer. Hierzu nützliche Informationen liegen im Haus des Gastes „Kogge“ aus - wie z.B. der Tidekalender:

Tag	Datum	Hochwasser	Niedrigwasser	Badezeit
Mo	01.06	12:00	05:53 / 18:19	10:00 - 11:45
Di	02.06	12:42	06:37 / 19:03	10:30 - 12:30
Mi	03.06	13:21	07:20 / 19:45	11:00 - 13:00
Do	04.06	13:59	08:01 / 20:26	11:45 - 13:45
Fr	05.06	02:25 / 14:39	08:43 / 21:08	12:30 - 14:30
Sa	06.06	03:09 / 15:18	09:23 / 21:50	13:00 - 15:00
So	07.06	03:53 / 16:00	10:02 / 22:33	13:45 - 15:45

## InselBad & DünenSpa

heißt Sie seit Ende November 2013 herzlich willkommen. Im 30°C warmen Meerwasserbecken können sich alle Wasserfans unbeschwertem Badevergnügen hingeben und den herrlichen Blick auf Spiekerooger Dünenlandschaft genießen. Ein toller Nebeneffekt ist die pure Thalasso-Hautpflege, denn das Original-Nordseewasser pflegt die Haut mit Mineralsalzen und Spurenelementen spürbar. Fachkundige Thalassobehandlungen, Massagen und Packungen mit der Kraft des Meeres sorgen für Wohlbefinden.



8

## Spezialitäten

aus der Region

- ★ Nordseekrabben
- ★ Nordseefische wie Knurrhähne, See-teufel, Rochen, Seelachs ...
- ★ Kuchen mit Sanddorn
- ★ Getränke mit Sanddorn wie „heißer Sanddorn“, „Sanddorn Spritz“



Am Sandstrand von Spiekeroog wachsen vitaminreiche Sträucher mit orangefarbenen Früchten, der sogenannte **Sanddorn**.

In typischen Cafés der Insel werden delikate Tortensorten mit Sanddorn oder Getränke mit Sanddorn angeboten.



9



## „Trockendock“

### Kinderspielhaus

Für Kinder hält Spiekeroog im kostenfreien Kinderspielhaus „Trockendock“ ein abwechslungsreiches Angebot bereit. Kleine Köche backen leckere Pizza und rühren Waffelteig an. Kleine Künstler malen Aquarelle, filzen Meeresbewohner und Blumen, bildhauern und bearbeiten Speckstein, töpfern Seeungeheuer, trommeln oder kleben Muschelbilder.

Das „Trockendock“ hat auch einen überdachten Spielplatz mit Fischkutter, Tunnelrutsche und sogar einem Strandraum.

In den Ferien öffnet der Circus Tausendtraum sein Zelt für kleine und große Gäste. Ein buntes Programm wartet auf euch: Atemberaubende Artisten in der Manege, Erzähltheater,



Spielfeste und Artistenworkshops für Groß und Klein. Und wenn ihr dann richtig Lust auf das Zirkusleben bekommen habt, könnt ihr selbst als Artisten beim Mitmach-Zirkus dabei sein!

Überdies gibt es noch eine spannende Fahrt mit dem Fischkutter:

Seehunde in  
der Nordsee

eine Fahrt mit dem  
Fischkutter



12

## Natur genießen

### Zu Wasser oder zu Lande

Ob am Strand, durch Salzwiesen oder einsame Wäldchen, über Bohlen- und Dünenwege oder mit einer geführten **Wattwanderung**, tauchen Sie tief ein in die Spiekerooger Natur und erleben Sie diese hautnah.

Das **UNESCO Weltnaturerbe Wattenmeer** liegt vor Ihnen.

Die Besucher der Insel schätzen das gesunde Klima und die überraschend üppige Natur. Sie genießen Sand, Sonne, Himmel, Meeressrauschen und das Kreischen der Möwen in der salzigen Luft. Auf ausgedehnten Spaziergängen entdecken sie Wäldchen aus teilweise über hundertjährigen Kiefern, aus Eichen, Erlen, Moorbirken und Zitterpappeln.

Oder Sie genießen eine spannende Fahrt mit einem Fischkutter zu Seehundbänken.



Auf Spiekeroog erwartet euch ebenfalls ein Top **Kite-Revier**:

Feinster Sandstrand und scheinbar unendlich viel Platz sowie kurze Wege auf der gesamten Insel machen Kiten auf Spiekeroog zu einem echten Geheimtipp.

Auch die neue Trendsportart „Stand up Paddleboarding“, kurz SUP hat sich nun auch auf Spiekeroog durchgesetzt.

13



## Pferdebahn und Elektroauto

Spiekeroog nahezu autofrei

Ein Muss für jeden Besucher ist eine Fahrt mit der **Spiekerooger Museums-Pferdebahn**, das einzige Schienenfahrzeug mit regelmäßigem Fahrplan in Deutschland, das von Pferden gezogen wird.

Spiekeroog ist mit 18,5 km<sup>2</sup> Fläche bei einer Länge von 10 km und einer Breite von 2 km die viertgrößte Ostfriesische Insel. Der Abstand zum Festland ist mit 6,5 km eher groß. Vom Hafen Neuharlingersiel bringt mehrmals täglich eine Fähre die Gäste nach Spiekeroog. Das Gepäck, in Gepäckcontainern auf der Fähre transportiert, wird mittels Bänderolen zur jeweiligen Ferienwohnung gebracht.



Spiekeroog ist nahezu **autofrei**.

Es verkehren lediglich mehrere **Elektroautos** für den Gepäck- und Frachtverkehr sowie Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge. Sehr beliebt ist auch der Transport mit **Bollerwagen**.



